



SchuB – es lohnt sich auf alle Fälle!

Lernort Bauernhof. Schule auf dem Bauernhof (SchuB) gibt es seit 30 Jahren. Alle Kinder sollen im Laufe ihrer Schulzeit – so das Ziel – einen Bauernhof besucht haben. Nebst anderen Bauernfamilien im Kanton Solothurn haben sich Judith und Franz Pfefferli in Wangen bei Olten eine faszinierende Erlebniswelt mit idealer Infrastruktur aufgebaut.

Immer wieder fahren die kleinen Hände sanft über das wunderbar gefleckte Fell von Kuh «Jasmin», die in stoischer Ruhe und mahlend zwischen den Kindern steht. Ein Knabe drückt seine Wange an die Flanke. «Mmmh», sagt er unvermittelt, «die ist aber warm. Aber sie riecht nach Gagi!» Das hält ihn allerdings nicht davon ab, fortwährend die Wärme des Tieres zu geniessen.

Ein Mädchen möchte die Kuh melken, doch sie getraut sich nicht. Bauer und Betriebsleiter Franz Pfefferli spricht ihr Mut zu. Vorsichtig fasst sie eine Zitze und siehe da, die Milch spritzt. Ein riesiges Strahlen gleitet über das Gesicht des Mädchens.

Einige der Kindergartenkinder sind mehr am Balken interessiert, der in langsamer Fahrt den Graben reinigt. Andere wiederum sind von den unzähligen Tretrakto- ren mit Anhänger fasziniert, die in Reih und Glied der Stallwand entlang stehen. Am liebsten möchten sie draufsitzen und rumkurven.

Ein besonderer Lernort

Judith und Franz Pfefferli haben sich am Hang des Born in Wangen bei Olten einen ausserschulischen Lernort der besonderen Art geschaffen. Bestens ausgebildet empfangen sie seit 2005 – jeweils am Donnerstag – Kindergärten und Schulklassen. Kurz nach der Ankunft auf dem Hof tauchen die Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler in die Erlebniswelt ein. Berührungängste sind schnell abgelegt. Es scheint auch, als würden sich die Kälber, die Esel, die Minipigs, die Enten, die Katzen und die Ziegen auf den Besuch freuen. Im grosszügigen, beheizbaren Schulraum mit Küche und diversen Spielmöglichkeiten (inklusive jungen Katzen) führt Ju-

dith Pfefferli die Gruppen in den Bauernhofbesuch ein. Strikte Regeln sind aus Sicherheitsgründen nötig. Anschliessend beginnt das Programm, das mit der Lehrperson und dem Unterricht der Klasse abgestimmt ist.

Meist beginnt der Hoftag mit Kuh melken und Kälber tränken. Nach einem Znüni mit Brot, Apfelschnitzen und Schoggi- milch stehen drei Posten, die abwechs-

lungsweise besucht werden, zur Verfügung. Vom Kochen, Mehl herstellen mit der Getreidemühle, dem Besuch verschiedenster Tiere (Tierrundgang) bis zum Kühe füttern und Abzeichnen wartet ein spannendes Programm auf die Gruppen. Auf das reichhaltige Mittagessen folgt ein Nachmittag mit Spielen auf dem Hof- platz und im Stall und immer wieder – Tiere streicheln. Das Spezialprogramm



Auf dem Hof der Familie Pfefferli: Im Stall (oben) und im Schulzimmer (unten). Foto: Christoph Frey.





Judith Pfefferli zeigt eine junge Ziege (links). Streicheln erlaubt. Die Esel geniessen es (rechts).

«Apfel – Mosten» dauert jeweils einen halben Tag.

Erlebniswelt Bauernhof

Das Projekt «SchuB» ist national koordiniert und ist eine Verbindungsstelle zwischen der Landwirtschaft und der Schule. Informationen dazu sind auf www.schub.ch zu finden.

Im Kanton Solothurn bieten zwölf Bauernhöfe – über den ganzen Kanton verteilt – «SchuB» an. Eine Adressliste steht im Kasten rechts! Die Nutzung ist einfach: Interessierte Lehrpersonen wählen einen Bauernhof in ihrer Nähe aus und nehmen mit der Bauernfamilie Kontakt auf. Anschliessend werden der Termin und das Thema abgesprochen. Die Kosten für einen halben (200 Franken) oder einen ganzen Tag (350 Franken) werden zur Hälfte durch Projektgelder und Sponsoring des Solothurnischen Bauernverbandes sowie des Gesundheitsamtes übernommen. Der Kostenanteil der Schule und die Verpflegung sind vor Ort zu begleichen.

Für die Kinder aus dem Kindergarten Brühl (Solothurn) war es ein unvergesslicher Tag auf dem Hof der Familie Pfefferli in Wangen b. Olten – trotz Sturm und garstigstem Wetter. Das Erlebnis

«Schule auf dem Bauernhof» ist auch auf anderen Bauernhöfen im Kanton Solothurn möglich (siehe Kasten). Es lohnt sich!

Christoph Frey

Informationen: Für Fragen im Zusammenhang mit Schule auf dem Bauernhof steht folgende Adresse zur Verfügung: Regula Gygax-Högger, BZ Wallierhof, FS bäuerliche Wirtschaft Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz Tel. 032 627 99 55

E-Mail regula.gygax@vd.so.ch.

Direkte Anmeldung: Judith und Franz Pfefferli, Winkelacker 3, 4612 Wangen b. Olten Tel. 062 212 54 18

E-Mail jf.pfefferli@bluewin.ch.

Das Lehrmittel «Pick up» erscheint halbjährlich in Magazinform für die Oberstufe. Das Lehrmittel beinhaltet knappe Informationen zu aktuellen Themen rund um die Landwirtschaft, Unterrichts Anregungen und Arbeitsvorschläge. Der kostenlose Bezug ist unter LID, Postfach, 3001 Bern (Tel. 031 359 59 77) möglich.

Internetadressen: www.schub.ch;

www.landwirtschaft.ch; www.wallierhof.ch

www.sobv.ch. (Bauernverband).

Christoph Frey

Betriebe, die SchuB anbieten:

- Familie Aregger, Egerkingen
Tel. 062 398 41 18, aregger@bluewin.ch
 - Familie Hürzeler, Grod
Tel. 062 291 18 13, kahu@solnet.ch
 - Familie Gebhardt Kradolfer, Dornach
Tel. 061 751 21 19
ukradolfer@datacomm.ch
 - Familie Kündig, Bärschwil
Tel. 061 761 65 55, birgit@schafschur.ch
 - Familie Riggenschach, Solothurn
Tel. 032 621 59 27, info@roseghhof.ch
 - Familie Schenker, Däniken
Tel. 062 291 19 51
nadjaschenker@hotmail.com
 - Familie Scheuerer, Seewen
Tel. 079 233 06 46, info@ross-hof.ch
 - Familie Scholl, Selzach
Tel. 032 641 19 69, frank.scholl@gmx.ch
 - Familie Studinger, Dulliken
Tel. 062 295 47 03, fam.stud.du@yetnet.ch
 - Familie Thalmann, Zuchwil
Tel. 032 685 76 03, tha@gmx.ch
 - Familie Winkler, Rohr b. Olten
Tel. 079 53 66 934
berghof-rohr@bluewin.ch
- Die Familie Pfefferli aus Wangen b. Olten ist bereits im Text erwähnt.
Christoph Frey